

Allgemeine Geschäftsbedingungen von CanisTime

§ 1 Anwendungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden auf alle Verträge zwischen CanisTime und ihren Auftraggebern/Kunden Anwendung. Entgegenstehende oder abweichende Geschäfts- und/oder Vertragsbedingungen werden nicht anerkannt, es sei denn, ihrer Geltung wird schriftlich zugestimmt.

1.2. Soweit zwischen den Vertragsparteien auch individualvertragliche Vereinbarungen getroffen worden sind, haben diese Vorrang vor den Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten dann nur ergänzend, sofern und soweit im Individualvertrag nichts oder nichts Abweichendes geregelt ist.

1.3. Abweichende Regelungen zu den hier aufgeführten AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

1.4. CanisTime ist berechtigt diese AGB zu ändern. Änderungen dieser AGB werden durch CanisTime in Text- oder Schriftform mitgeteilt, sofern es sich um einen Vertrag von Dauer mit dem Kunden handelt, der im Zeitpunkt der Änderung besteht. Die geänderten AGB werden Vertragsbestandteil, sofern der Kunde diesen nicht binnen einer Frist von sechs Wochen ab Zugang widerspricht. CanisTime weist den Kunden in der Änderungsmitteilung auf sein Widerspruchsrecht hin.

§ 2 Zustandekommen eines Vertrages

2.1. Alle Angebote von CanisTime sowie die hierzu gehörenden Unterlagen sind unverbindlich und freibleibend.

2.2. Ein Vertrag kommt durch schriftlichen Auftrag des Kunden unter Verwendung des hierfür vorgesehenen Auftragsmediums (Kontaktformular auf canistime.de,

per E-Mail (info@canistime.de), per WhatsApp oder telefonisch und der anschließenden Auftragsbestätigung in Textform durch CanisTime zustande.

§ 3 Leistungen

3.1. Die individuellen Leistungen werden mit dem Kunden vereinbart und schriftlich oder telefonisch festgehalten. CanisTime bestätigt die vereinbarten Leistungen im Rahmen der Vertragsbestätigung.

3.2. Die angebotenen Leistungen können der Homepage entnommen werden oder werden im Rahmen der Vertragsverhandlungen vereinbart.

§ 4 Teilnahmebedingungen

4.1. Am Hundeschulbetrieb dürfen alle Hunde teilnehmen, die einen umfassenden bzw. dem Alter entsprechenden Impfschutz haben.

4.2. Die Aufnahme eines Hundes ins Training oder zu einer Behandlung erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung von CanisTime. CanisTime behält sich vor, sofern Bedenken vorliegen, einen Hund nicht teilnehmen zu lassen. Dies muss dem Kunden spätestens vor der ersten Leistung mitgeteilt werden.

4.3. CanisTime behält sich vor, Hunde aus dem Schulungsbetrieb auszuschließen, sofern seitens CanisTime ein Erfordernis vorliegt.

4.4. Der Kunde versichert, dass jeder mit ihm teilnehmende Hund ordnungsgemäß behördlich gemeldet ist, vollen Impfschutz hat und eine gültige Haftpflichtversicherung besteht.

4.5. Impfausweis und Versicherungsnachweis müssen vor Beginn des ersten Trainings vorgelegt werden.

4.6. Der Kunde versichert, dass sein Hund regelmäßig geimpft, entwurmt und frei von äußeren Parasiten ist.

4.7. Der Kunde verpflichtet sich, dem Trainer vor jedem Training über aktuelle Erkrankungen oder Verhaltensauffälligkeiten des Hundes zu unterrichten.

4.8. Hündinnen, die läufig sind, sind vom Hundeschulbetrieb auf einem festen Hundeplatz ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Erziehungskurse, welche an öffentlichen Plätzen stattfinden. Eine

Ausnahme kann in Absprache mit CanisTime oder im Rahmen eines Einzeltrainings erfolgen.

4.9. Der Kunde verpflichtet sich, den Therapeuten vor Beginn der Hundephysiotherapie über Neuerkrankungen oder Verhaltensauffälligkeiten zu unterrichten.

4.10. Zu ihrer eigenen Sicherheit haben sich Kunden strikt und ausnahmslos an die Anweisungen der Trainer/Therapeuten zu halten. Bei Verstoß behält sich CanisTime vor das Training zu beenden oder den Kunden des Platzes zu verweisen.

4.11. Die Hunde sind grundsätzlich so zu halten, dass eine Gefährdung für die Trainer und andere Personen sowie andere Hunde und Tiere ausgeschlossen werden kann.

4.12. Bei verhaltensauffälligen Hunden behält sich CanisTime vor, den Hund nur mit einem Maulkorb zu trainieren oder zu behandeln. In besonders schweren Fällen kann der Hund vom Training ausgeschlossen werden. Die Entscheidung, wann ein Maulkorb nötig ist, liegt bei CanisTime.

4.13. Ein Anspruch auf einen bestimmten Hundetrainer besteht nicht.

4.14. CanisTime behält sich vor, Hunde einer anderen Gruppe zuzuweisen. Dies kann der Fall sein, wenn einzelne Hunde sich nicht vertragen oder eine altersgerechtere Gruppe besteht.

4.15. Der Kunde ist verpflichtet, sofern nicht anders vereinbart, während der Schulung seines Hundes anwesend zu sein. Zudem ist der Kunde zur Mitwirkung verpflichtet.

§ 5 Zahlungsbedingungen & -ziel

5.1. Die vom Kunden für die vertragsgegenständlichen Leistungen an CanisTime zu zahlenden Entgelten variieren je nach Art und Umfang der vereinbarten Leistungen.

5.2. Die vom Kunden in Anspruch genommenen Leistungen sind vorab, spätestens aber 3 Tage vor Beginn der ersten Leistung fällig oder nach Absprache „vor Ort“ in bar zu zahlen.

5.3. Durch Kunden abgebrochene oder zu spät abgesagte Termine/Kurse (24h vor dem Termin/ Kurs,

schriftlich oder telefonisch), deren Gebühr bereits bezahlt wurde, werden nicht erstattet. Weder zeitlich noch geldlich.

5.4. Termine die von Seitens des Kunden nicht wahrgenommen werden, müssen mind. 24 Stunden vorher schriftlich oder telefonisch bei CanisTime abgesagt werden ansonsten ist die volle Gebühr zu entrichten.

§ 6 Verzug

6.1. Der Kunde kommt mit der Zahlung von Entgelten nach Eintritt der Fälligkeit in Verzug.

6.2. Die Fälligkeiten ergeben sich aus den Individualabsprachen nach § 5 dieser AGB.

6.3. CanisTime ist berechtigt, jährliche Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank nach §§ 247, 288 BGB ab Verzugseintritt in Rechnung zu stellen. Beiden Parteien steht der Nachweis eines höheren bzw. niedrigeren Schadens offen. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzugs behält sich CanisTime ausdrücklich vor.

6.4. Kann CanisTime die Vertragsleistung infolge von höherer Gewalt oder anderer für CanisTime unabwendbarer Umstände nicht erbringen, wird CanisTime für den Zeitraum der Fortdauer des Leistungshindernisses von ihrer Verpflichtung zur Erbringung der Vertragsleistung frei. CanisTime wird den Kunden benachrichtigen, sobald das Leistungshindernis beseitigt ist.

6.5. Gerät CanisTime mit der geschuldeten Leistung in Verzug, ist der Kunde nur dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn CanisTime innerhalb einer vom Kunden gesetzten, angemessenen Nachfrist, die mindestens acht Wochen betragen muss, die entsprechende Leistung nicht erbringt. Unbeschadet der Regelung gilt gleiches, falls der Kunde Schadenersatz wegen Nichtleistung verlangt. Die in Nr. 6.4 genannten Umstände sind hiervon unberührt und berechtigen nicht zum Setzen einer Nachfrist.

§ 7 Dauer und Beendigung des Vertragsverhältnisses

7.1. Das Vertragsverhältnis endet mit Ablauf der vereinbarten Behandlungs-/Schulungsdauer.

7.2. Eine Kündigung ist nur aus wichtigem Grund möglich.

7.3. Das Vertragsverhältnis kann von beiden Parteien aus wichtigem Grund und ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Als wichtiger Grund gilt insbesondere der Verstoß gegen wesentliche Bestimmungen oder Bedingungen eines Vertrages durch die jeweils andere Partei; wenn der Kunde sich im Zahlungsverzug befindet. CanisTime behält sich vor, dem Kunden eine Frist von drei (3) Tagen setzen, um etwaige Rückstände zu begleichen.

7.4. Kündigungen müssen in Textform erfolgen.

§ 8 Erfolgsgarantie

8.1. Canis Time übernimmt keinerlei Garantie, weder im Hundeschulbetrieb noch in der Hundephysiotherapie für Heilungs- oder Schulungserfolge des Hundes.

8.2. Ein Heilversprechen besteht nicht.

8.3. Durch die physiotherapeutische Behandlung kann es zu einer Erstverschlimmerung kommen.

§ 9 Haftung

9.1. Beide Vertragsparteien haften im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften nach Maßgabe dieser Bedingungen, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

9.2. Die Haftungsbeschränkungen des vorstehenden Absatzes gelten nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

9.3. Der Kunde haftet überdies für sämtliche Schäden, die am Therapeuten, Hundetrainer, anderen Personen, anderen Tieren, der Ausrüstung und Einrichtung entstehen. Als Halter und/oder Besitzer des Tieres haftet der Kunde ebenfalls für sämtliche Schäden, die diesen AGB genannt werden. Die Haftung erfolgt unmittelbar und in voller Höhe.

9.4. CanisTime haftet nicht für Schäden im Hundeschulbetrieb, die auf das Tier eines Kunden zurückzuführen sind.

9.5. Die Haftung von CanisTime ist ausgeschlossen, soweit die Gründe hierfür nicht im Macht- und Einflussbereich von CanisTime liegen.

9.6. Eine Haftung oder Gewährleistung für den Erfolg oder die Erreichung bestimmter Ziele des Kunden von CanisTime empfohlenen oder durchgeführten Maßnahmen ist ausgeschlossen.

9.7. Ist die Haftung der CanisTime ausgeschlossen oder beschränkt, so gilt dies ebenfalls für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 10 Datenschutz, Datenübermittlung

10.1. Erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten für den Kunden, so ist CanisTime verpflichtet, hinreichende Garantien dafür zu bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit den Anforderungen der DSGVO erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet.

10.2. Die Daten des Kunden werden zum Zweck der internen Datenverarbeitung gespeichert.

10.3. CanisTime unterliegt der Schweigepflicht und darf sich nur nach schriftlicher Genehmigung mit dem Haustierarzt oder weiteren Trainern in Verbindung setzen.

10.4. Ein Antrag auf Löschung der Daten muss gegenüber CanisTime schriftlich erklärt werden.

10.5. CanisTime bietet einen Newsletter an. Dieser Newsletter wird per WhatsApp an den Kunden gesendet. Der Kunde muss konkludent erklären, dass er mit der Zusendung des Newsletters einverstanden ist.

10.6. Der Kunde kann den Newsletter abbestellen, dies erfordert die Textform.

§ 11 Schlussbestimmungen

11.1. Für die vertraglichen Beziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

11.2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Hannover, dies gilt auch, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, im Ausland ansässig ist oder seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Vertragsabschluss ins Ausland verlegt.

11.3. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

11.4. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages und dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für den Verzicht auf die Schriftformklausel. Die Schriftform im Sinne dieser AGB erfordert - auch soweit sie an anderer Stelle verlangt wird - die eigenhändige Unterschrift und die Übermittlung des unterschriebenen Dokuments im Original. Die Textform ist durch die Übersendung eines Telefaxes oder einer E-Mail gewahrt.

11.5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, soll dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berühren. Die Vertragsparteien sind dann verpflichtet, eine Ersatzregelung zu treffen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Klausel möglichst nahekommt. Entsprechend ist zu verfahren, falls der Auftrag oder diese Vertragsbedingungen eine regelwidrige Lücke aufweisen sollten, die durch eine ergänzende Vertragsauslegung zu schließen ist.